

DIE SCHÖRGHUBER STAHL-SANIERUNGS- ECKZARGE

MIT SCHRÄGER SCHRAUBBEFESTIGUNG



Der Austausch von Türelementen in der Gebäudesanierung erfordert Lösungen, die den Aufwand gering halten und gleichzeitig Belastungen oder Einschränkungen in der Umbau- und in der Nutzungsphase minimieren.

Schörghuber hat die Stahlleckzargen-Variante für diesen Einsatzzweck entwickelt. Dabei wird die Sanierungszarge auf die vorhandene Stahlzarge montiert. Der lichte Durchgang des neuen Elementes ist dabei in der Breite nur um 20mm und in der Höhe nur 10mm kleiner als das Bestands-Element.

Die diagonale Verschraubung ermöglicht eine unsichtbare Befestigung. Die Schraube verschwindet hinter der Zargendichtung.

Stahlleckzarge für den Renovierungs-Einsatz

Einsatz-Empfehlung	Renovierungssituationen, bei denen die bestehende Stahlzarge saniert, jedoch nicht demontiert werden soll
Vorteil	Der lichte Durchgang des neuen Elementes ist nur um 10mm in der Höhe und 20mm in der Breite kleiner als beim Bestands-Element.
Anforderungen	Je nach Kombination mit Türblatt und Beschlägen erfüllen Komplett-Elemente mit Stahl-Sanierungs-Eckzargen Schallschutzanforderungen bis 42 dB, Rauch- und Brandschutz- sowie Einbruchschutzanforderungen bis Klasse RC2
Größenbereich	LD ≤1186 x 2218 mm, für Türblattgewicht bis max. 140 kg (LD ≤1061 x 2218 mm für Kombination T30/SD42)
Voraussetzung	vollvolumig hintermörtelte Bestandszarge Massivwand (Mauerwerk)

DIE SCHÖRGHUBER STAHL-SANIERUNGS- ECKZARGE

MIT SCHRÄGER SCHRAUBBEFESTIGUNG

AUSFÜHRUNGEN

- Blechdicke 1,5 mm, wahlweise 2 mm
- Oberfläche verzinkt, grundiert, wahlweise endbehandelt mit Pulverbeschichtung
- Befestigung unsichtbar durch diagonale Verschraubung im Zargenfalz
- Für Türblattstärken 50mm, Türtypen 3N/13N oder 70 mm Türtypen 16N oder 5N
- Türblattkante gefälzt, Hörmann Profil Nr. 99176 (Einfachfalz)
- **In 2 Varianten verfügbar**

Variante 1: ohne bauseitige Ausnehmungen in der Bestandszarge (Spezialbänder VN3737/160 Compact 3D oder VN3738/160 erforderlich)

Variante 2: mit bauseitigen Ausnehmungen in der Bestandszarge (mit VX oder VLX-Bandsystem kombinierbar) Stumpfe Türen nur in Verbindung mit Variante 2 möglich

EIGENSCHAFTEN

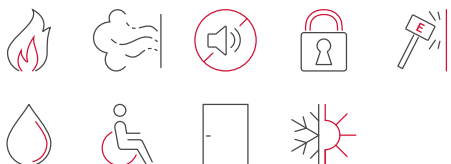
- Geringer Verlust am lichten Durchgang des Renovierungselementes
- als Renovierungslösung für WET-Elemente geeignet
- unsichtbare Befestigung
- bei T30 mit werkseitig eingelegtem GK-Streifen
- Montage-Vorteil durch Wegfall Hinterklotzung, Einsatz von Injektionsmörtel (punktuell)

ZUSATZAUSSTATTUNGEN

- Türschließer als OTS oder verdeckt eingebaut (Variante 1 und 2)
- Variante 2: Kabelübergang, Magnetkontakt, Riegelkontakt, E-Öffner, Sperrelement, Fluchttüröffner

ANFORDERUNGEN

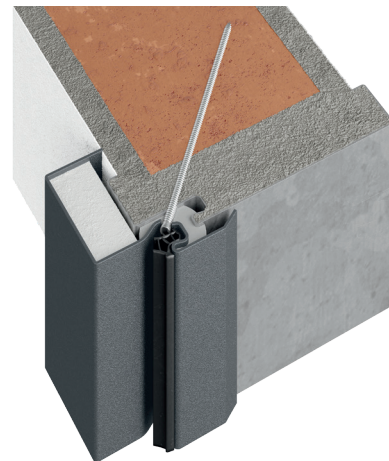
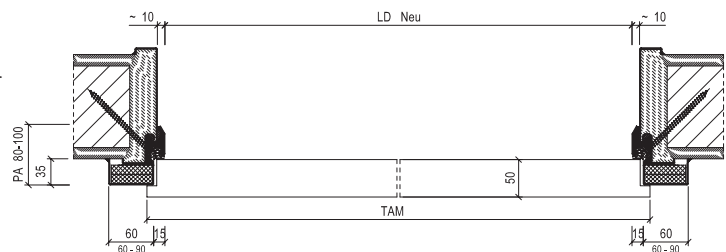
- T30, RS, SD, FT, VT, RT, Einbruchschutz bis RC2



ANWENDUNGEN

Renovierung und Gebäude-Sanierung mit Austausch der Innentüren, bei dem die Stahlzargen der Bestandselemente nicht demontiert werden sollen

- Wohnungseingangstüren in Mehrfamilienhäusern
- Wohnheime und Unterakunftsgebäude
- Seniorenwohnheime und Pflegeheime
- Zugänge zu Büro- und Gewerbeeinheiten
- Renovierungssituationen in öffentlichen Gebäuden



DIE SCHÖRGHUBER STAHL-SANIERUNGS- ECKZARGE

MIT SCHRÄGER SCHRAUBBEFESTIGUNG

X-Maß: Mauerwerk, Beton $\geq 50,0$ mm / Porenbeton T30, T90 $\geq 87,5$ mm / Porenbeton T30, RS $\geq 57,5$ mm bis 100 kg Türgewicht / Porenbeton RS $\geq 75,0$ mm

Füllmaterial	Türfunktion																			
	T30	T60	T90	RS	SD 32	SD 37	SD 42	SD 45	SD 47	SD 48/50	RC 2	RC 3	RC 4	PB	DT	NT	FT	VT	MT	RT
ohne																	M	M	M	M
PU-Schaum				M	M	M	M										M	M	M	M
Mineralwolle				M	M	M	M				M						M	M	M	M
Gips	M			M	M	M	M				M							M	M	M
Zementmörtel				M	M	M	M				M					M	M	M	M	M

M = bei Mauerwerk / Beton

Bei Mehrfachfunktionen muss das Füllmaterial für alle Funktionen geeignet sein.

Weitere Informationen siehe Montage-/Einbauanleitung.